

(ACHTUNG: wegen großer Nachfrage geänderter Veranstaltungsort!)

Tagesseminar

Es schreibt Ihnen:

Richtiges Verhalten im Umgangsrechtsstreit

Michael Pyper
Projektkoordinator
michael.pyper@vafk.de

Frankfurt am Main, 08.10.2012 – Zehntausende von Kindern verlieren jedes Jahr in Deutschland durch Scheidung oder Trennung einen Elternteil in ihrem alltäglichen Leben. Jedes zweite Kind hat nach drei Jahren keinen Kontakt mehr zum getrennt lebenden Elternteil. Wie man sich im Verfahren richtig verhält, um den Kontakt zum Kind zu bewahren, darüber informiert der Frankfurter Verein Väteraufbruch für Kinder in einem Tagesseminar unter Leitung des Rechtsanwalts Marcus Gnau am Samstag, dem 20. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, im Frankfurter Saalbau Titus-Forum, Walter-Möller-Platz 2, Clubraum 2. Nichtmitglieder zahlen einen Kostenbeitrag von fünf Euro, Anmeldungen unter 069/94419286 oder per E-Mail an frankfurt@vafk.de.

In Deutschland werden mindestens ein Drittel aller Ehen geschieden. In Ballungszentren scheitert sogar jede zweite Ehe. Die Zahl der zerbrechenden nicht ehelichen Lebensgemeinschaften, in denen Kinder leben, dürfte sich auf ähnlichem Niveau bewegen. Für Zehntausende von Kindern bedeutet dies ein Leben mit nur einem Elternteil und den Verlust des jeweils anderen als zumindest ständig präsenten Elternteil. Nach wissenschaftlichen Studien verliert sogar etwa jedes zweite Kind spätestens im dritten Jahr nach der Trennung der Eltern den Kontakt zum anderen Elternteil und dessen Familie. Dieser Kontaktverlust ist häufig nur durch schwierige Verfahren vor den Jugendämtern und Familiengerichten zu verhindern.

Der Frankfurter Kreisverein des Väteraufbruch für Kinder lädt interessierte Eltern, neue Lebenspartner und Großeltern zu einem Tagesseminar zur Problematik des elterlichen Umgangsrechts ein. Der auf Kindschaftsverfahren spezialisierte Bad Nauheimer Rechtsanwalt Marcus Gnau - selbst betroffenes Vereinsmitglied - referiert über die Umgangsrechte von Kindern und Eltern, auch und gerade im Hinblick auf die gerichtliche Durchsetzung des Umgangs zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Der Referent erläutert die rechtlichen Grundlagen des Kindesumgangsrechts und schildert, wie möglichst effektiv Umgangsverfahren eingeleitet werden, welche Umgangszeiten beantragt werden können, wie man sich gegenüber Jugendämtern, Verfahrensbeiständen, Sachverständigen, dem Gericht und vor allem gegenüber dem betreuenden Elternteil und dessen Anwalt verhält, welche Hintergründe gegebenenfalls die Umgangsablehnung des Kindes hat und wie man damit umgehen sollte. Darüber hinaus nennt er Möglichkeiten, wie man einem Umgangsboykott trotz gerichtlicher Umgangsanordnung begegnen kann.

Adresse:

Väterbüro
Eschersheimer Landstr. 23
60322 Frankfurt/M.

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 69 - 94 41 92 86
Fax: +49 (0) 69 - 13 81 40 58
frankfurt@vafk.de
frankfurt.vaeteraufbruch.de

Bank:

Frankfurter Sparkasse
BLZ: 500 502 01
Konto: 200255878

Registergericht:

AG Frankfurt/Main VR10672